



Vollständige Filmografie (soweit recherchierbar) Stand September 2017



Die so unterstrichenen Filme sind als Filmkopien verfügbar (16 oder 35 mm)
Die so unterstrichenen Filme sind auf digitalen Speichermedien verfügbar

Funktionskurzbezeichnungen:

<i>A</i> : Autor	<i>CA</i> : Co-Autor
<i>K</i> : Kamera	<i>CR</i> : Co-Regie
<i>R</i> : Regie	<i>FT</i> : Fototrick
<i>S</i> : Schnitt	<i>ST</i> : Sachtrick
<i>P</i> : Produktion	

1. Periode 1959 – 1989

Ab dem 14. Lebensjahr eigene 8mm-Eumig-Filmkamera

- diverse Natur-, Stadtimpressionen und Urlaubsfilme
- Trickfilmexperimente
- Demonstrationsfilme für die Firma AGFA (Agfa-Colorfilm und Agfa-Optima Fotoapparat)
- jüngstes Mitglied im Klub der Kinoamateure Österreichs
- Teilnahme an diversen Amateurfilmwettbewerbe im In- und Ausland (zahlreiche Preise)

8mm Filme

SEIN ODER NICHTSEIN

Eine Kriegstragödie, 1960 *A, K, R, S, P*



DER UNTERIRDISCHE STROM - Träume vom heutigen Menschen, 1961 *A, K, R, S, P*



Dreharbeiten "Der unterirdische Strom"



ERSTER WEIHNACHTSFILM DER FAMILIE LINK 1962 *K, P*

(alle folgenden 53 Filme zwischen 1962 und 2016 sind auf der Homepage der Österreichischen Mediathek als Langzeitstudie abrufbar)



Ab 1962 hauptberuflich in der Filmbranche tätig

16mm Filme (frei finanziert):

INGE - Blindes Mädchen wird Mutter, 1963 A, K, R, S, P



Preise/Dreharbeiten für den Film "Inge"

DIE SCHERE, DAS MESSER UND DIE BRILLE - Drei Menschen ohne Ausweg, 1964 A, K, R, S, P



STATION - Eine Begegnung zwischen zwei Zügen, 1966 A, K, R, S, P



35mm Filme (frei finanziert):

JOHANNES MARIA WALDORF (Kurzspielfilm zusammen mit W. Bannert) 1967 CA, K, S



Dreharbeiten "Johannes Maria Waldorf"

LASST IHN TRÄUMEN (Kurzspielfilm zusammen mit Christian Psenner) 1967 CA, K, S



DIE STERNTALER, 1968 CA, K, S

Marionettenfilm zusammen mit Walter Bannert im Auftrag von Steffi und Amadeus Dier





Je weniger Leute an einem Film mitarbeiten, desto besser. Jüngster Beweis dafür: **LASST IHN TRÄUMEN** – ein Kurzfilm von Thorsten Psenner. Kamera führt wieder Herbert Link, nach Kindler sicher der profilierteste der jungen Operateure. Noch besser als in **WALDDORF** die Bildersprache, diesmal unterstützt vom fehlenden Text. Der Film wird nicht zerredet, Musik und Partygeräusche unterstreichen nur das Bild. Die Story: ein Traum. Ebenfalls keine Avantgarde, aber ein wirklich geschlossener Film, wie man so sagt, aus einem Guß. Und siehe da – es zeigen sich Interessenten.

Werbefilme:

Fernsehspots 1962 - 1970 im Rahmen der Werbefilmproduktion SPECHT FILM:

COLUMBIA KAFFEE (Rätsel) *K*
COLUMBIA KAFFEE (Hut ab) *A, K, R, S*
COLUMBIA KAFFEE (Jubiläumsmischung) *FT*
COLUMBIA KAFFEE (Bohne) *FT*
COLUMBIA KAFFEE (Produktion) *ST*
COLUMBIA KAFFEE (Kaffee) *K*
MILCH (Jongleur) *A, K, FT, R, S*
MILCH (Berufe) *K*
FOTO NIEDERMEIER (Geschenkgutscheine) *A, K, R, S*
AUSTYROL (Wärmeisolierung) *FT*
UNITHERM (Ölöfen) *K, S*
TYROLIA HERDE *ST*
BOSCH (Eiskasten) *FT*
BOSCH (Waschmaschine) *K, FT*
KÄSE AUS ÖSTERREICH *K*
NEUNER SCHUHE *K, S*
SCHMIDT (Pfefferminzdragees) *ST*
CELIMO BRAUSE *K*
MOSKWITSCH TORERO *K, S*
MOSKWITSCH MATADOR *K, S*
MOSKWITSCH MATADOR und TORERO *K, S*
SUNBEAM *K*
LUMPENTÜRL *K*
TABAKREGIE (Verliebt in eine Hexe) *K, ST*
SEMPERIT REIFEN *K*
MÄSER MODE MITTELPUNKT *K, S*
WINDHAGER *K, S*
KORES Kohlepapier *K*
KORES Tixoroller *K, S*
KORES Tixodekor *K, S*
SEMPERIT WINTER 1969 *K, FT*
COREGA-TABS *K, S*

Kinowerbefilme 1962 - 1979 im Rahmen der Werbefilmproduktion SPECHT FILM:

SLAMA (Glas) *A, ST, R, S*
SLAMA (Porzellan) *ST*
KORES INTERNATIONAL *K, FT*
HOFBAUER SCHOKOLADE *K, ST*
KLEIDERJÖRGER *FT*
RAIFFEISENKASSE *ST*
MOSKWITSCH (2 Filme) *K, S*
GOLDEN SMART *K*
EIN KOCHTOPF ENTSTEHT *K*

Dreharbeiten "Ein Kochtopf entsteht" 1964



Werbespots Kadervergrößerungen



INKU



KORES - TIXO



WELSER MESSE

BONA



SNIK SONNENÖL

COLUMBIA KAFFEE

MÄSER MODE

Werbespots für unterschiedliche Filmproduktionen:

SNIK *κ, s*
BONA-ÖL (3 Filme) *κ*
IGLO *κ*
WELSER MESSE mit Beppo Brehm (8 Filme) *κ, s*
BP (2 Filme) *κ*
KREUZER STIFTE *κ*
GETZNER BETTWÄSCHE *κ*
GOLDEN SMART (3 Filme) *κ*
PHILIPPS Rasierapparat, *κ*
PHILIPPS Trockenhaube *κ*
PHILIPPS Bügeleisen *κ*
LOIBNER KAISERWEIN *κ*
HUSQUARNA (3 Filme) *κ*
MEMPHIS WINTER *κ*
RIEDER MESSE *κ, s*

INKU-Fernsehspots 35 mm:

Bei sämtlichen Filmen zwischen 1969 und 1985 in der Funktion als Kameramann und Cutter und meistens auch für organisatorische Aufgaben zuständig.

KOMM MEIN GOLDENER ... (4 Filme) 1969
BODEN WAND DECKE - INTERNATIONAL (6 Filme) 1970
GO IN - Läufer und Matten, 1971
COSYTRET, 1971
TAPISOM der 2. Generation, 1972
PEGULAN FLIESENTEPPICH (3 Filme) 1973
WIR MACHEN MODE (3 Filme) 1974
SICHERHEIT BEIM TEPPICHKAUF (3 Filme) 1976
ARMSTRONG SCHAUMPOLSTERBELAG, 1977
SIE MÜSSEN IHN FÜHLEN (2 Filme) 1978
SCHAUMPOLSTERBELAG IHR BESTER FREUND (2 Filme) 1978
THE POINT – Teppiche und Vorhänge (2 Filme) 1979
DER EINZIGE, DER ÜBER BLEIBT (3 Filme) 1980
TARGA TEPPICH, 1981
SCHAUMGEPOLSTERT LEBT SICH'S LEICHTER (3 Filme) 1981
SIE MÜSSEN SIE FÜHLEN (3 Filme) 1982
ATLANTIS 2000, 1983
SOFTSTRONG SCHAUMPOLSTERBELAG, 1983
ATLANTIS 2000 – ES MUSS NICHT IMMER ROTWEIN SEIN, 1983
STRONG STRONG BÜFFELSTARK, 1984
DA BLEIBT KEIN FLECK, 1985

Filme für die Heeresfilm- und Lichtbildstelle 1965/66:

IM KRAFTFELD DER MÄCHTE *κ*
FALLSCHIRMSPRINGER BEIM BUNDESHEER *κ, s*
BUNDESHEERMANÖVER 1965 *κ*
ZUR TECHNIK DER OFFENEN MARKNAGELUNG *κ, s*



Bundesheermanöver 1965

Kino- und Fernsehfilme für die Filmproduktion KARL STANZL

Als Kameramann 1966 und 1967 beschäftigt:

BURGEN UND SCHLÖSSER IN KÄRNTENS LANDSCHAFT
VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT (Kinder malen)
GEWALT UND GEWISSEN – Der österreichische Widerstand 2. Kamera
BÜRGERMEISTER SCHERBAUM – Lebensbild
BÜRGERMEISTER SCHERBAUM UND GRAZ
NEUJAHRSKONZERT 1966, Reportage
WEIHNACHTEN IN WEISS – Das Mautner-Markhof-Kinderspital
ZU GAST BEI RUDOLF HENZ (Schulfernsehfilm)
ZU GAST BEI LERNET HOLENIA (Schulfernsehfilm)
WIENER BILDERBOGEN (Französisches Fernsehen) 2. Kamera
DIE ROLLTREPPE 2. Kamera
ZAUBERN MÜSSTE MAN KÖNNEN (6 Filme)
DER ABGEORDNETE UND SEINE WÄHLER
(5 Filme: Wien, Vorarlberg, Waldviertel, Graz, Parlament)

Berufskundliche Filme:

DER STRASSENBAHNER
DER LEBENSMITTELVERKÄUFER
DER PAPIERMACHER

Unterrichtsfilme f. d. Bundesstaatliche Hauptstelle für Bildung u. Bildungsfilm (SHB):

Filme zwischen 1967 und 1984

VIERMAL GOLF – Der Achsensprung A, K, R, S
DER BALL – Der Filmschnitt A, K, R, S
CHEMISCHE SINNE – Riechen und Schmecken A, K, R, S
INGE (Schulversion) A, K, R, S
LÖSCHPROBEN EINER NITROFILM-VERBRENNUNG IN LAXENBURG K, S
DIE RADIERUNG K
KARL RENNER K
SCHLEIFENPROBEN (5 Filme) A, K, S
INFORMATION FÜR LEHRER – SHB-Fernsehsignation A, K, R, S
KINDLICHE BILDSPRACHE S
DER REGEN S
MEMLING S, deutsche Fassung
RUBENS S, deutsche Fassung



Dreharbeiten "Der Tonfilm im Unterricht" 1978

DER TONFILM IM UNTERRICHT *K*
DAS EPISKOP *K*
AUFBEREITUNG DES TONS *S*
DAS GESPRÄCH *K, S*
EINFACHE FORMEN DER ERSTEN HILFE *K*
ALPEN IM ZWIELICHT *K*
EXKURSION NACH M. – eine Schulklasse besucht Mauthausen *K*
DIE VIER JAHRESZEITEN *K*
VERKEHR AUF SCHIENE UND STRASSE *K*
WIR KOMMEN – Das Rote Kreuz *K*
ULRICH - EIN BEHINDERTES KIND *K, S*
DAS SALZKAMMERGUT *K*
AUGUST, AUGUST, AUGUST *2. Kamera*
URFAUST *2. Kamera*
BERGWANDERN *A, K, R, S*
DIE LIECHTENSTEINKLAMM *A, K, R, S*
KINDERTURNEN *K, S*
MUTTER-KIND-TURNEN *K, S*
KINDERSCHWIMMEN *K, S*
KINDERSCHILAUFLAUF *K, S*
SCHI 1 (6 Filme) *K, S*
FRIEDENSMARSCH 1982 *K*
BERTA VON SUTTNER *K*
UND KEINE TORTE WEIT UND BREIT *CA, K, CR*



Dreharbeiten "Und keine Torte weit und breit" 1984

Volksschul-Impulsfilme zwischen 1967 und 1984 (Länge etwa 12 Minuten) A, K, R, S:

DIE FEUERWEHR IN DER STADT
DIE TANKSTELLE
UNSER WOHNHAUS
VOM BADEN
VOM EINKAUFEN
IM WALD
AUF DER STRASSE HERRSCHT REGES LEBEN
DER MARKT
HUNDE
DAS FEST
GESCHENKE
MICHI MUSS INS KRANKENHAUS



Dreharbeiten "Michi muss ins Krankenhaus" 1980

SHB-Filme nach 1984

DER PARK K, S
RETTE SICH WER KANN CA, CR
AUFBRUCH INS LEID - 1938 K

Filme für den Österreichischen wissenschaftlichen Film (ÖWF) als Kameramann:

DIE NIGELLA-PFLANZE
EINE HALUX-OPERATION
WEBEREI IM OBEREN WALDVIERTEL

Filme für verschiedene Produktionen und Institutionen sowie geförderte und frei finanzierte Projekte (etwa 1967 bis 1989):

EINE GEHIRNOPERATION K
DER RATHAUSMANN K
EIN SEE WIRD GEBOREN – Die Baustufen des Stubenbergsees K
LANDTAGSWAHLEN 1969 (4 Filme) K
ES WIRD SIE SICHER INTERESSIEREN (24 Fernsehfilme für den ÖAMTC) K, S
GEHEIMNISVOLLES WALDVIERTEL – Fremdenverkehrsfilm K



Dreharbeiten "Eine Kamera besucht Niederösterreich"
Reitassistent Christian Psenner, etwa 1970

EINE KAMERA BESUCHT NIEDERÖSTERREICH K

GOGOSCOPE 1 und 2 (von Axel Corti) 2. Kamera

BOLERO - Ein Yachtrennen um Sizilien 1969 A, K, R, SCH

FLIEGENDE UNTERTASSEN, EINE REALITÄT?

Konzept für eine ORF-Fernsehdokumentation, realisiert als Kurzversion für eine
"Panorama" Sendung CA

BROT K

DIE POSTKARTE WIRD 200 JAHRE ALT K

DAS BRETT K

JAHRESCHRONIKEN DER ALLIANZVERSICHERUNG (3 Jahre/3 Filme) K

JOHNNY UNSER Spielfilm von Robert Polak und Tone Fink, 1980 K

JOOP KOOPMANS – DAS LEBEN UMARMEN K

DER SCHWITZENDE ARBEITER K

BEETHOVEN IM RUCKSACK K

BRUNO GIRONCOLI – BILDHAUER K

ZENS VIENNA K

NUN MUSS ICH TANZEN CA, K

DU DICKSCHÄDEL, Schulfernsehfilm CR, K

EINE SESSELGESCHICHTE, Schulfernsehfilm CR, K

VERLORENE STADT A, K, R

PERI - RUMMY Spot K

PERI - GOGO Spot K

A. GÖBEL - Gespräch mit dem akademischen Maler CA, K

DAS WOTRUBA-NACHFOLGESPIEL K

Filme bei und in Zusammenarbeit mit CREATIV VIDEO - Mödling:

MASTERFOODS SCHOKORIEGEL K

MASTERFOODS FANFARE K

GESPRÄCHE MIT DEM HENKER K

HERBERTS LACKE K

HANS FRONIUS - Befreiung zur Farbe, K

40 JAHRE INKU - WERBUNG

STATIK - DIE KREATIVE KRAFT K

ATLANT RÖMERGASSE A, K, R

Dreharbeiten "Atlant – Römergasse" 1987



2. Periode 1989 – 2017

Sämtliche Filme sind als DVD bzw. auf digitalen Speichermedien verfügbar!

Vorwiegend Realisation eigener Dokumentarfilmkonzepte als Autor und Regisseur in enger Zusammenarbeit mit Inge Link (Musik, Ton und sporadisch auch Schnitt).

1989

PLÖTZLICH UND UNERWARTET (ORF) CA, R

1990

DOROTHEA ZEEMANN (Rohfassung eines Gesprächs) A, K

1991

ALLE JAHRE WIEDER (Weihnachtsbeitrag für die Sendung "Thema" ORF) A, R

12 JAHRE SPÄTER (ORF) A, R

MEIN WIEN – Frau Schmidt erzählt (ORF) A, R

1992

DER ORT DES GESCHEHENS UND DIE ZEIT A, R, P

SUNLIGHTMOVIE - ein Ballett A, K, R, P

MUSEUMSPOSITIONEN CA, K, R

1993

DIE GEWISSE ZEIT (ORF/BMBWK) A, R

Fernsehpreis der österr. Volksbildung 1993

Kunst können - FRANZ XAVER ÖLZANT, (BMBWK) CA, K, R

Land der Täler - HALLSTATT (ORF) CA, R

1994

Land der Täler - GARSTNERTAL (ORF) A, R

Kunst können - GRAF & ZYX (BMBWK) A, K, R

MEDIENATLAS - Broschüre mit Videokassette für den BE-Unterricht (BMBWK)

Gesamtkonzept und Leitung

1995

DAS WIRKLICHE LEBEN (ORF/BMBWK) *A, R*

MICHAELA - ein Leben mit und ohne Drogen (ein Schüler-Profi-Projekt) (BMBWK) *CA, R*

Kunst können - GUNTER DAMISCH (BMBWK) *A, R*

1996

ICH HÄTTE NOCH SO VIEL ZU SAGEN (ORF/BMBWK) *A, R*

MUSIK HILFT HEILEN (ORF) *A, R*

1997

ZWISCHEN MACHT UND OHNMACHT (ORF/BMBWK) *A, R*

1998

ERZÄHLCAFÉ (ORF/BMBWK) *A, R*

Staatspreis für Journalismus im Interesse der Familie, 1999

FAMILIE MOISES (ORF) *A, K, R*

1999

HERRN ALDO'S HARMONIKA (ORF/BMBWK) *A, K, R*

SCHIELE, BITTE SETZEN (ORF-3sat/BMBWK) *A, R*

DON QUIXOTE AM MICHAELERPLATZ IN WIEN (ORF/3sat) *A, K, R*

WAS GLAUBEN SIE? (ein Schüler-Profi-Projekt) (ORF) *CA, CR, K*

2000

DIE ANDERE SEITE - Gespräche am Krankenbett (ORF/BMBWK) *A, K, R*

2001

ERIS QUOD SUM - du wirst sein, was ich bin (ORF) *A, K, R, S, P*

HUGO DISTLER TOTENTANZ (Herwig Zens) *A, K, R, S, P*

DAMALS WIE HEUTE (ORF/BMBWK) *A, R*

2002

ICH BIN EINFACH DA - UND FERTIG!

Begegnung mit dem Jugendseelsorger P. Friedrich Debray (BMBWK) *A, K, R, S, P*

JUNG UND WOHIN? Jugendliche auf der Suche (ORF/BMBWK) *A, K, R*

2003

DER MIT DEM TOD TANZT

Herwig Zens malt für die Marienkirche in Lübeck einen Totentanz (ORF/3sat) *A, R*



DAS THEATER AUF DER MAUER (ein Schüler-Profi-Projekt) *CA, K, CR, S, P*

WEIHNACHTEN AUF DER MAUER, *A, K, S, P*

2004

DIE KUNST DER KONSTRUKTION (Wolf Dietrich Ziesel) *A, R*

WIE GEHT'S, HERR PFARRER? (ORF) *A, R*

GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN (Arnold Schoenberg Chor) *CA, K, R, S, P*

2005

DER TRAUM VOM SCHMETTERLING

Videoprotokoll der ersten Begegnung von Herbert Link mit der Aidspatientin Michaela Wilhelmer im Dezember 1994 (BMUKK) *A, K, S, P*

ENDLICH

Wie haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Nachkriegszeit und das Jahr 1955 erlebt? (BMUKK) *A, K, R, S*

2006

ZWISCHEN VISION UND WIRKLICHKEIT - ÖKSA, eine Plattform im Wandel der Zeit (ÖKSA) *A, K, R, S*

IN DER MITTE LIEGT DAS GLÜCK - Die Menschen vom neuerHaus (ein Schüler-Profi-Projekt) *CA, K, CR, S*

2007

HAIMATOCHARE

Ausschnitte einer Lesung mit H. Zens und H. Janisch) *A, K, R, S, P*

DER TOD AUF URLAUB

Ausschnitte einer Lesung mit H. Zens und H. Janisch) *A, K, R, S, P*

ENDLICH DARÜBER REDEN

Eine Kriegsgeneration beginnt zu erzählen (BMUKK) *A, K, R, S*



Dreharbeiten zu "Endlich darüber reden"

APROPOS VALERIE - Porträt einer Neugierigen (Valerie Rücker) *A, K, R, S, P*

ALT UND WOHIN - Lebenslanges Lernen *A, K, R, S, P*

ZENS - DAS RADIERTE TAGEBUCH *A, K, R, S, P*

HAND IN HAND - 60 Jahre Wiener Hilfswerk *A, K, R, S*

DIE REIHE VON STERNSTUNDEN

Erwin Ortner und sein vokales Kraftwerk *A, K, R, S, P*

2008

ENDLICH 1968 – Die 68er sind in die Jahre gekommen (BMUKK) *A, K, R, S*

DIE FALLENDEN BLÄTTER GEBEN DEM WIND DIE GESTALT

20 Jahre Mobiles Caritas Hospiz *A, K, R, S*

2009

ZENS RAFFT DIE ZEIT

Zusammenführung von zwei unabhängigen Ereignissen *A, K, R, S, P*

DAS BUCH MIT 7 SIEGELN – Trailer *A, K, R, S, P*

EIN GANZ LANGSAMER WALZER

Über das Wirken der Hospizpionierin Sr. Hildegard Teuschl CS und die Zeit, die sie mit ihrer Krebserkrankung erlebt *A, K, R, S, P*



Dreharbeiten zu "Ein ganz langsamer Walzer"

LETZTE BILDER MIT HILDEGARD - DVD-Diashow mit Hildegard Teuschl *K, S, P*

AYA, KAIS & HELENA (ein Schüler-Profi-Projekt) *CA, K, CR, S*

WAS IST DAS NICHTS?

Helmut Böhm-Raffay - einer, der zwischen Realität und Illusion mühelos hin- und herspaziert *A, K, R, S, P*

2010

KÖNIG UBU UND SEIN GEFOLGE *A, K, R, S, P*



AUS DEM RADIERTEN TAGEBUCH VON HERWIG ZENS *A, K, R, S, P*

NEU WERDEN - Joannes Bernardus „Joop“ Roeland OSA (1931 - 2010) *A, K, R, S, P*

GINO MOLIN-PRADEL - Pressefotograf *A, K, R, S, P*

2011

MEHR ALS ICH KANN

Ein Film über den Pflegealltag im Verborgenen (BMUKK) *A, K, R, S*

- 2013 Heinrich-Treichl-Preis (19. Humanitätspreis des Roten Kreuzes)
- Anerkennungspreise im Rahmen von: Pflege- und Betreuungspreis 2011 der Volkshilfe Österreich
- Gesundheitspreis der Stadt Wien 2011 im Bereich Medien/Öffentlichkeitsarbeit
- 15. Journalistenpreis des Hilfswerks 2013 - Anerkennung in der Kategorie TV



Dreharbeiten zu "Mehr als ich kann"

WER IST ZENS?

Thomas Duttendorfer modelliert "live" in der Kleinen Galerie ein plastisches Porträt von Herwig Zens *A, K, S, P*

DIE KUNST DES ERINNERNS

Audiovisuelle Collage eines Workshops in Krug/Waldviertel *A, K, S, P*

2012

MOIREN II - Malaktion mit Herwig Zens *A, K, S, P*

ZENS - MYTHOLOGIEN - Ausstellungsvideo *A, K, S, P*

AME SAM ROMM. WIR SIND ROMA (ein Schüler-Profi-Projekt) *K, R, S*

2013

ZENS - DER VERSUCH

Ein Film anlässlich des 70. Geburtstags von Herwig Zens *A, K, R, S, P*



Dreharbeiten im Atelier

DAS STÄNDCHEN - von Erwin Ortner zum 70. Geburtstag von Herwig Zens *K, S, P*

2014

SO WEIT ICH KANN - Pflegende Angehörige und ihr Weg (BMUKK) A, K, R, S
(Nachfolgefilm von MEHR ALS ICH KANN)

- Anerkennungspreis für besonderes Engagement
im Rahmen des "Pflege- und Betreuungspreises der Volkshilfe 2014"



Dreharbeiten "So weit ich kann"

So weit ich kann - ADRIENNE SPEZIAL

So weit ich kann - MAKING OF

2015

DVD-Edition "Wir und die Zeit" A, K, R, S, P

Film 1

UND DIE KLIMAAANLAGE HAT ES AUCH NICHT GEgeben - Der Maurer Hauptplatz
Eine Zeitreise im Juni 2011 mit Karl Buberl und Wolfgang Mastny



Filmaufnahmen "Maurer Hauptplatz" 2011



Film 2

IRGENDWER HÖRT DICH DANN - Der Schlossermeister Josef Buberl in Mauer



ICH KANN MICH NOCH GUT ERINNERN
ÖKSA und die Flüchtlingshilfe im Jahr 1956 (Clip) *A, R, S, P*



2016

MIT GRENZEN LEBEN

Eine interdisziplinäre Filmreihe, 12 Filme zu jeweils 12 Minuten

12 Menschen mit Grenzerfahrungen, 12 Fragestellungen zu komplexen Themen

A, K, R, S, P



SMIR

Ein YouTube-Clip über die „Sozial - Medizinische Initiative Rodaun“ *A, K, R, S, P*

DAS KANN KEINE ILLUSION SEIN

SIGI MARON 1944 – 2016

Langfassung eines Gesprächs vom 3. März 2008, 56 Min. *A, K, R, S, P*



ÖKSA

Eine filmische Chronik der letzten 10 Jahre 2006 – 2016

für die Festveranstaltung am 15. November 2016 in der Österr. Nationalbibliothek

13 Min. *A, S, P*



DIE WELT ZERSTAUBT IN FUNKEN

Das filmische Dokument einer Chorprobe mit NIKOLAUS HARNONCOURT
am 30 Juni 2004 im Rahmen der Styriarte, 39 Min. A, K, R, S,)



2017

DIE NACHT IST HEITER UND IST REIN A, K, R, S, P

23 Menschen erzählen von Sternstunden und kostbaren Lebenserfahrungen

Filmlänge 39'30''

Kapitel 1: Tau ist diese Welt ... 7'00''
Kapitel 2: Das war Glück 9'00''
Kapitel 3: Ein Weg zum Glück 4'00''
Kapitel 4: Der Tod möchte tanzen 8'00''
Kapitel 5: Der Wind der Veränderung 11'00''

Zusatzfilm:
Trailer MIT GRENZEN LEBEN 3'45''

Musik:
Franz Schubert, Leonhard Lechner,
Sigi Maron, Ingrid Fessler, Inge Link

Arnold Schoenberg Chor · Erwin Ortner
Countertenor: Staart Kinsella
Klavier: Anton Ziegler
Text „Nachtstunde“: J. G. Seidl

Ton, musikalisches Konzept, Tonmontage: INGE LINK
Buch, Kamera, Schnitt: HERBERT LINK

Produktion: avp-link © 2017
16:9 deutsch PAL

DVD nur für den Privatgebrauch und den nichtkommerziellen Bildungsbereich,
weitere Rechte, insbesondere das der Vertriebsfähigkeit, vorbehalten.

**DIE NACHT
IST HEITER
UND IST REIN**

23 Menschen
erzählen von Sternstunden
und kostbaren
Lebenserfahrungen

Eine filmische Chronik
von Herbert Link

Zitat von Erwin Ortner (Musiker, Chorleiter):
„Das Faszinierende bei der Sternstunde ist, dass sie nicht
planbar ist – das hat schon etwas Göttliches. Man kann das
nicht organisieren. Sternstunden darf man erleben.“



Sonstiges:

Von 1989 bis 2006 Lehrbeauftragter an der Akademie der bildenden Künste, Wien.
Schulpraxisnahe Film- und Videoarbeit mit Studenten des Institutes für das künstlerische Lehramt - Bildnerische Erziehung.

Betreuung von rund 50 Schulprojekten im Rahmen praktischer Medienarbeit
(siehe <http://members.chello.at/avp-link>).

Leiter von Medienworkshops und Lehrer-Fortbildungsseminaren
(siehe <http://members.chello.at/avp-link>).

Zwischen 1977 und 1986 diverse Schwerpunkte im Bereich bildender Kunst (Malerei).
Ausstellungen im In- und Ausland.

Herausgabe von 2 Lyrikbänden zusammen mit Erich Ledersberger:
ENDE DER SALZSTREUUNG - GLATTEISGEFAHR, 1982, Eigenverlag
ALLES IM LOT, 1984, Verlag Frischfleisch und Löwenmaul

LEBEN MIT GRENZEN

Texte aus und zu Filmen von Herbert Link, 2012, Wagner-Verlag



Buchpräsentation mit Dr. Martin Jäggle

GOMI

Eine Gutenmorgengeschichte – mit Illustrationen von Inge Link
Eigenverlag, 2014